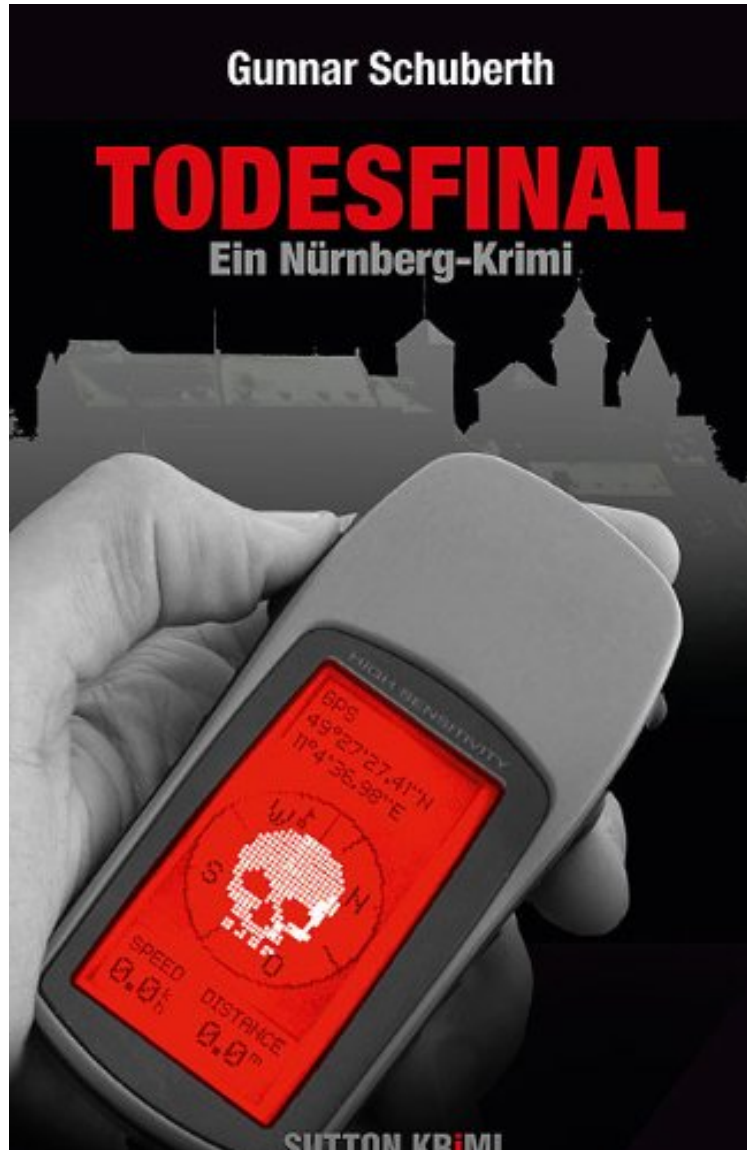


[Free and download] Todesfinal: Ein Nrnberg-Krimi (Sutton Krimi)

Todesfinal: Ein Nrnberg-Krimi (Sutton Krimi)

Von Gunnar Schuberth
audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrank: #351059 in eBooksVerffentlicht am: 2011-09-07Erscheinungsdatum: 2011-09-07File Name: B010T7O04K | File size: 29.Mb

Von Gunnar Schuberth : Todesfinal: Ein Nrnberg-Krimi (Sutton Krimi) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Todesfinal: Ein Nrnberg-Krimi (Sutton Krimi):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein etwas anderer LokalkrimiVon DerFreigeistIch habe schon einige Lokalkrimis gelesen, und Todesfinal hat mir auch deshalb so gut gefallen, weil er ein wenig anders ist.Erfrischend an dem Roman ist vor allem, dass er nicht bierernst daherkommt, sondern sehr viele witzige Passagen hat.Dabei kommt die Spannung nicht zu kurz. Denn die Rtsel, die

man bei der Geocaching-Suche Isen muss, sind ziemlich raffiniert. Auch spannt einen der Autor bis zum Schluss auf die Folter, was es mit den geheimnisvollen Caches nun eigentlich auf sich hat. Die Auflösung ist überraschend und mysteriös und ich habe noch viel über das Buch nachgedacht. Ich habe keine Ahnung von Geocaching, aber das ist auch nicht nötig, um die Geschichte zu verstehen. Und so wie Geocaching in dem Roman beschrieben wird, kriegt man Lust, auch mal selbst auf die Suche zu gehen. Weil man auch merkt, dass der Autor viel Wert auf die Sprache legt und einem der Stil sofort in die Geschichte zieht, kriegt der Roman volle fünf Punkte. 7 von 9 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Todesfinal Von Nicole Pichler Dieses Mal stelle ich euch das Buch Todesfinal von Gunnar Schuberth vor. Es geht um den Schatzsucher Paul Skamper. Er macht immer sehr gerne bei Schnitzeljagden, bei so genanntem Geocaching mit. Man bekommt über Internet Hinweise, wo der Schatz zu finden ist und macht sich mit einem GPS-Gerät auf die Suche nach dem Schatz. Wenn man ihn gefunden hat, trägt man sich in das Logbuch des Schatzes ein. Bei so einer Schatzsuche wird Andreas W. getötet. Viktor Andreas Freund glaubt aber nicht an einen Unfall, sondern an Mord. Skamper und Viktor machen sich auf eine tödliche Suche nach dem Mörder. Meine Meinung: Die meisten Protagonisten im Buch habe ich gemocht. Es gab da Paul Skamper einen begnadeten Schatzsucher, der das ganze Leben mit der Schuld am Tod seines Schatzsucherkollegen leben muss. Dann ist da noch Arabella, Mitte zwanzig, die in Skampers Haus ihr Detektivbüro eröffnet hat und immer Skamper als ihren Assistenten ausgibt, was Skamper gar nicht gefällt. Es gibt noch Viktor einen Russen für den Skamper den Fall Isen soll. Eine andere wichtige Person ist Simon Morlov, ein Killer bei dem man nicht weiß wen er als nächstes um die Ecke bringen will. Ihm erscheint außerdem immer ein komischer grauer Mann und er hat ständig Kopfschmerzen. Ich glaube psychisch ist dieser Morlov nicht ganz gesund. Der Krimi ist zum Teil etwas verworren geschrieben. Das Buch wird aus der Sicht verschiedener Personen geschrieben und jeder hat irgendwie auf andere Art und Weise mit dem Fall zu tun. Alles hat mit dem Mord an verschiedenen Geocachern bei der Schatzsuche zu tun und im Laufe der Ermittlungen laufen die verschiedenen Stränge auch irgendwann zusammen. Aber beim Lesen muss man aufpassen, dass man nicht den Überblick verliert, wer in welche Sache und in welche Richtung ermittelt. Ich bin froh, dass sich das Puzzle aber am Schluss in ein schönes Bild zusammengesetzt hat. Spannend war der Krimi auf alle Fälle und ich war von der Schatzsuche gefesselt. Ich habe schon mal davon gehört, dass es im Internet Tipps für so eine Schatzsuche gibt und sich jeder mit einem GPS-Gerät auf den Weg machen kann. Normalerweise findet man dort eine Kleinigkeit, nimmt sie mit und legt für den nächsten Schatzsucher wieder was hinein. Beim Lesen habe ich Lust bekommen mal bei so einer Schatzsuche mitzumachen. Natürlich hoffe ich dabei nicht umgebracht zu werden, aber spannend ist es schon. Das Buch bekommt 4 Sterne von mir. Der Krimi war sehr spannend aber auch manchmal verwirrend, daher nur 4 Sterne. 6 von 7 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Spannende Story mit Einblick in die Geocaching-Szene Von Ole M. Ich habe das Buch in zwei Tagen gelesen und war begeistert. 'Todesfinal' ist ein spannender Krimi mit einem interessanten Thema, nämlich Geocaching. Dass, wie ein Rezensent schrieb, der Roman nichts für Geocacher ist, kann ich nicht nachvollziehen. Man erhält durch die Lektüre auf jeden Fall einen interessanten Einblick in die Geocaching-Szene. Für jemanden, der nach einem Buch sucht, um sich umfassend über Geocaching zu informieren, ist 'Todesfinal' jedoch nicht die richtige Wahl. Da gibt es geeignetere Bücher. Wer aber einen spannenden Krimi lesen will, der einen bis zum Ende nicht loslässt, der kommt hier auf seine Kosten.

Kurzbeschreibung Paul Skamper sitzt nach aufregenden, aber nicht besonders erfolgreichen Expeditionen in Nürnberg fest und ordnet das Erbe seines Vaters. Als ihm ein alter Freund von merkwürdigen Vorgängen beim immer beliebter werdenden Geocaching, einer Art Internet-Schnitzeljagd, berichtet, ist er deswegen sofort bereit, der Sache auf den Grund zu gehen. Leichenteile sollen sich an den Zielkoordinaten finden, und was steckt hinter dem Selbstmord eines Geocachers im Nürnberger Tiergarten? Wahrscheinlich alles nur Gerüchte und Hirngespinnste. Aber die Schnitzeljagd macht Spaß und das Codeknacken ist endlich mal wieder eine Herausforderung. Doch dann entdeckt Paul in einer finsternen Nacht, auf einer bizarren Felsformation, tatsächlich einen abgetrennten Arm. Und das ist für lange Zeit das Letzte, was er sieht. Eigentlich sollte das als Warnschuss gengen, aber jetzt ist seine Neugier erst recht nicht mehr zu zügeln. Kurzbeschreibung Paul Skamper sitzt nach aufregenden, aber nicht besonders erfolgreichen Expeditionen in Nürnberg fest und ordnet das Erbe seines Vaters. Als ihm ein alter Freund von merkwürdigen Vorgängen beim immer beliebter werdenden Geocaching, einer Art Internet-Schnitzeljagd, berichtet, ist er deswegen sofort bereit, der Sache auf den Grund zu gehen. Leichenteile sollen sich an den Zielkoordinaten finden, und was steckt hinter dem Selbstmord eines Geocachers im Nürnberger Tiergarten? Wahrscheinlich alles nur Gerüchte und Hirngespinnste. Aber die Schnitzeljagd macht Spaß und das Codeknacken ist endlich mal wieder eine Herausforderung. Doch dann entdeckt Paul in einer finsternen Nacht, auf einer bizarren Felsformation, tatsächlich einen abgetrennten Arm. Und das ist für lange Zeit das Letzte, was er sieht. Eigentlich sollte das als Warnschuss gengen, aber jetzt ist seine Neugier erst recht nicht mehr zu zügeln. über den Autor und weitere Mitwirkende Gunnar Schuberth wurde in München/Saale geboren und lebt seit vielen Jahren in Nürnberg. Er studierte Germanistik in Erlangen und arbeitet als Autor, Programmierer und Dozent. Neben Theaterstücken und Drehbüchern veröffentlichte er zahlreiche Kurzkrimis und Erzählungen in Anthologien sowie

mehrere Kriminalromane. Sein viel besuchter Blog unterhlt darber hinaus mit beienden Satiren.